

Philipp Mittelberger

Dr. iur.

Der Eigentumsschutz nach Art. 1  
des Ersten Zusatzprotokolls zur  
EMRK im Lichte der Recht-  
sprechung der Strassburger Organe



# INHALTSVERZEICHNIS

- LITERATURVERZEICHNIS.....XIII
- ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....xxm
- EINLEITUNG.....I
  
- 1. KAPITEL
  
- "TRAVAUX PREPARATOIRES".....3
- 1.1. Die Vorarbeiten bis zur Verabschiedung der (Haupt-) Konvention.....3
- 1.2. Die Ausarbeitung des Zusatzprotokolles.....5
  
- 2. KAPITEL
  
- DER GELTUNGSBEREICH VON ART. 1 ZP.....7
- 2.1. Der Geltungsbereich *ratione materiae*.....7
- 2.1.1. Der Eigentumsbegriff.....7
  - 2.1.1.1. Die Definition des Eigentums.....7
  - 2.1.1.2. Die Rolle des nationalen Rechts.....9
  - 2.1.1.3. Die Definition nach allgemeinem Völkerrecht.....9
  - 2.1.1.4. Der Inhalt der EMRK-Definition und Vergleich der beiden Begriffe.....10
- 2.1.2. Die einzelnen geschützten Rechtspositionen.....12
  - 2.1.2.1. Der Geltungsbereich im allgemeinen.....12
  - 2.1.2.2. Einschränkungen des Eigentumsbegriffs.....14
  - 2.1.2.3. Geschützte Eigentumspositionen basierend auf privatrechtlichen Regelungen.....16
    - 2.1.2.3.1. Mobilien und Immobilien.....16
    - 2.1.2.3.2. Beschränkte Sachenrechte.....16
    - 2.1.2.3.3. Obligatorische Rechte.....17
    - 2.1.2.3.4. Gesellschaftsanteile.....20
    - 2.1.2.3.5. Immaterialgüterrecht.....22
  - 2.1.2.4. Forderungen gestützt auf öffentliches Recht.....23
    - 2.1.2.4.1. Sozialversicherungsansprüche.....24
    - 2.1.2.4.2. Gewerbliche Tätigkeit bzw. Goodwill.....26
  - 2.1.2.5. Zusammenfassung.....28
  - 2.1.2.6. Spezialfrage der sog. Positiven Schutzpflichten.....29
- 2.1.3. Eigener Ansatz zum Geltungsbereich *ratione materiae*.....30
- 2.2. Der Geltungsbereich *ratione personae*.....36
- 2.2.1. Die Opfereigenschaft im allgemeinen.....36
- 2.2.2 Die Opfereigenschaft im Hinblick auf Art. 1 ZP.....37

2.2.2.1.	Die Beschwerdeberechtigung nichtstaatlicher Organisationen.....	37
2.2.2.2.	Das virtuelle Opfer.....	39
2.2.2.3.	Das indirekte Opfer - Die Rechtsprechung zur Legitimation von Aktionären. . . . .	40
2.2.3.	Fragen der Drittwirkung im Zusammenhang mit Art. 1 ZP.....	43
<b>2.3.</b>	<b>Der Geltungsbereich <i>ratione loci</i></b> .....	<b>46</b>
2.3.1.	Die Problematik um die türkische Anerkennung des Individualbeschwerderechts. . . . .	46
2.3.1.1.	Die Vorgeschichte - die Staatenbeschwerden Zyperns gegen die Türkei . . . . .	46
2.3.1.2.	Die Anerkennung des Individualbeschwerderechts durch die Türkei.....	49
2.3.2.	Die Lösung- der Fall Loizidou.....	50
2.3.2.1.	Die Zulässigkeitsentscheidung der Kommission.....	50
2.3.2.2.	Das Urteil des Gerichtshofs zu den Einreden der Regierung.....	51
2.3.2.3.	Stellungnahme.....	54
<b>2.4.</b>	<b>Der Geltungsbereich <i>ratione temporis</i></b> .....	<b>55</b>
2.4.1.	Die zeitliche Geltung und deren Beginn im allgemeinen.....	55
2.4.2.	Die Problematik um die sog. 'Situation continue'.....	56
2.4.3.	Stellungnahme.....	58
<b>3.</b>	<b>KAPITEL</b>	
	<b>DIE EINGRIFFSARTEN IN DAS EIGENTUMSRECHT</b> .....	<b>59</b>
<b>3.1.</b>	<b>Eingriffsarten nach dem Wortlaut von Art. 1 ZP</b> .....	<b>59</b>
<b>3.2.</b>	<b>Eingriffsarten gemäss der Rechtsprechung</b> .....	<b>60</b>
3.2.1.	Die Drei-Normen-Regel.....	60
3.2.2.	Eigenrumsentzug.....	60
3.2.2.1.	Der Eigentumsentzug als Oberbegriff.....	60
3.2.2.2.	Enteignungen im allgemeinen Völkerrecht.....	61
3.2.2.3.	Enteignungen im Sinne der Strassburger Rechtsprechung.....	61
3.2.2.3.1.	Formelle Enteignungen.....	61
3.2.2.3.1.1.	Formelle Enteignungen zugunsten des Staates. . . . .	61
3.2.2.3.1.2.	Eigentumsübertragungen auf Privatpersonen.....	62
3.2.2.3.2.	Materielle bzw. de-facto Enteignungen.....	63
3.2.2.3.3.	Nationalisierungen.....	66
3.2.3.	Massnahmen zur Nutzungsregelung i.S.v. Abs. 2.....	66
3.2.3.1.	Anwendungsfälle.....	66
3.2.3.1.1.	Raumplanerische Massnahmen.....	67
3.2.3.1.2.	Massnahmen zum Mieterschutz.....	67
3.2.3.1.3.	Wirtschaftliche Massnahmen im Zusammenhang mit dem „goodwill“ . . . . .	68
3.2.3.1.4.	Productaet instrumenta sceleris.....	68
3.2.3.1.5.	Ökologische Massnahmen im weiten Sinne.....	69
3.2.3.2.	Kriterien für die Anwendbarkeit von Abs. 2.....	69
3.2.3.2.1.	Allgemeines.....	69
3.2.3.2.2.	Der Eingriffszweck.....	70
3.2.3.2.3.	Die Eingriffsintensität.....	70
3.2.3.3.	Spezialnorm für Steuern, Abgaben und Geldstrafen.....	71

3.2.4.	Eingriffe nach der ersten Norm.....	72
3.2.4.1.	Der Fall Sporrng und Lönnroth.....	72
3.2.4.2.	Die folgende Rechtsprechung zur ersten Norm.....	73
3.2.4.2.1.	Anwendungsfälle der ersten Norm.....	73
3.2.4.2.1.1.	Fälle der provisorischen Landumverteilung.....	73
3.2.4.2.1.2.	Andere raumplanerische oder ökologische Massnahmen.....	74
3.2.4.2.1.3.	Fälle im Kontext mit Schuldforderungen.....	75
3.2.4.2.1.4.	Fälle der Mietausweisung.....	75
3.2.4.2.1.5.	Zurückbehaltung unrechtmässig beschlagnahmter Wertgegenstände.....	75
3.2.4.2.1.6.	Wirtschaftliche Massnahmen im Zusammenhang mit dem Goodwill.....	76
3.2.4.2.1.7.	Andere Fälle.....	76
3.2.4.3.	Kriterien der Anwendbarkeit der ersten Norm.....	76
3.2.4.3.1.	Kriterien für die Anwendbarkeit der ersten Norm gemäss der Fälle <i>Sporrng und Lönnroth, Erkner und Hofauer</i> bzw. <i>Poiss</i> .....	76
3.2.4.3.2.	Die übrige Rechtsprechung.....	77
3.2.4.4.	Reaktionen auf die Schaffung einer neuen Eingriffsnorm.....	82
3.2.4.4.1.	Reaktionen der Rechtsprechung.....	82
3.2.4.4.2.	Reaktionen der Literatur und Kritik.....	82
3.2.4.4.3.	Zusammenfassung.....	84
3.2.5.	Abgrenzungsversuch zwischen den einzelnen Eingriffsarten.....	86
3.2.5.1.	Abgrenzung der Nutzungsregelungsnorm i.e.S. gegenüber <i>de-facto</i> Enteignungen.....	86
3.2.5.1.1.	Abgrenzungskriterien der Rechtsprechung.....	86
3.2.5.1.2.	Stellungnahme.....	89
3.2.5.2.	Abgrenzung Nutzungsregelungsnorm i.e.S. von der formellen Enteignung.....	92
3.2.5.3.	Abgrenzung der Entzugs- von der Abgabennorm des zweiten Absatzes.....	92
3.2.5.4.	Abgrenzung der Entzugs- von der Einziehungsnorm des zweiten Absatzes.....	95
3.2.5.4.1.	Darstellung der Rechtsprechung.....	95
3.2.5.4.2.	Stellungnahme.....	96
3.2.5.5.	Abgrenzung der Nutzungsregelungsnorm i.e.S. von der Einziehungsnorm.....	97
3.2.5.6.	Abgrenzung der Einziehungs- von der Abgabennorm.....	98
3.2.5.7.	Abgrenzung der ersten von der zweiten Norm.....	100
3.2.5.7.1.	Darstellung der Rechtsprechung.....	100
3.2.5.7.2.	Stellungnahme.....	103
3.2.5.8.	Abgrenzung der ersten von der dritten Norm i.w.S.....	104
3.2.5.8.1.	Darstellung der Rechtsprechung.....	104
3.2.5.8.2.	Stellungnahme.....	106
3.2.5.9.	Eigene Überlegungen.....	107
3.2.6.	Die modifizierte Drei-Normen-Regel.....	113

## 4. KAPITEL

### DIE RECHTFERTIGUNGSVORAUSSETZUNGEN FÜR EINEN STAATLICHEN EINGRIFF

4.1.	Allgemeines.....	114
4.1.1.	Rechtfertigungsvoraussetzungen im Wortlaut von Art. 1 ZP.....	114
4.1.1.1.	Das Gesetzmässigkeits- oder Legalitätsprinzip.....	114
4.1.1.2.	Das Erfordernis des öffentlichen bzw. des Allgemeininteresses.....	115
4.1.2.	Die Verhältnismässigkeit als ungeschriebene Rechtfertigungsvoraussetzung.....	119
4.1.2.1.	Anwendung des Verhältnismässigkeitsprinzips auf Art. 1 ZP.....	120
4.1.2.2.	Die Frage der Notwendigkeit einer Massnahme im Rahmen von Art. 1 ZP.....	123
4.1.2.3.	Die Frage des Vertrauensschutzes im Zusammenhang mit Art. 1 ZP.....	124

4.1.2.4.	Die Entschädigungspflicht.....	125
4.1.2.5.	Die Entschädigungshöhe.....	128
4.1.3.	Die Theorie der "marge d'appréciation".....	130
4.1.3.1.	Die Idee der "marge d'appréciation" im allgemeinen.....	130
4.1.3.2.	Übertragung und Anwendung der Theorie der "marge d'appréciation" auf Art. 1 ZP.....	132
4.2.	Die Kontrolle der Rechtfertigungsvoraussetzungen.....	133
4.2.1.	Die Kontrolle bezüglich der "klassischen Eingriffsarten".....	134
4.2.1.1.	Die Kontrolle bezüglich der zweiten Norm.....	134
4.3.2.1.1.	Allgemeines.....	134
4.2.1.1.2.	Kontrolle des öffentlichen Interesses.....	135
4.2.1.1.3.	Kontrolle der Gesetzmässigkeit.....	137
4.2.1.1.4.	Die Allgemeinen Grundsätze des Völkerrechts.....	141
4.2.1.1.5.	Verhältnismässigkeitskontrolle.....	145
4.2.1.1.6.	Entschädigungspflicht bei Massnahmendes Eigentumsentzuges.....	149
4.2.1.1.7.	Ergebnis zur Kontrolle der zweiten Norm.....	152
4.2.1.2.	Die Kontrolle bezüglich der dritten Norm.....	155
4.2.1.2.1.	Allgemeines.....	155
4.2.1.2.2.	Kontrolle des Allgemeininteresses.....	157
4.2.1.2.3.	Kontrolle der Gesetzmässigkeit.....	159
4.2.1.2.4.	Verhältnismässigkeitskontrolle.....	163
4.2.1.2.4.1.	Fälle der Einziehungsnorm.....	164
4.2.1.2.4.2.	Fälle der Abgabennorm.....	167
4.2.1.2.4.3.	Fälle der Raumplanung.....	168
4.2.1.2.4.4.	Mietrechtsfälle.....	169
4.2.1.2.4.5.	Fälle im Zusammenhang mit der Berufsausübung.....	172
4.2.1.2.4.6.	Ökologische Massnahmen im weiten Sinne.....	173
4.2.1.2.4.7.	Stellungnahme.....	173
4.2.1.2.5.	Entschädigung auch bei der dritten Norm?.....	180
4.2.1.1.6.	Ergebnis zur Kontrolle der dritten Norm.....	181
4.2.2.	Die Kontrolle bezüglich der ersten Norm als ungeschriebene Eingriffsart.....	182
4.2.2.1.	Allgemeines.....	182
4.2.2.2.	Verhältnismässigkeitskontrolle.....	183
4.2.2.2.1.	Fälle der provisorischen Landumverteilung.....	183
4.2.2.2.2.	Andere raumplanerische oder ökologische Massnahmen.....	184
4.2.2.2.3.	Fälle im Zusammenhang mit Schuldforderungen.....	185
4.2.2.2.6.	Stellungnahme.....	185
4.2.2.3.	Kontrolle des öffentlichen Interesses?.....	189
4.2.2.4.	Kontrolle der Gesetzmässigkeit?.....	190
4.2.2.5.	Entschädigungsfragen bei der ersten Norm.....	191
4.2.2.6.	Ergebnis zur Kontrolle der ersten Norm.....	192
	<b>ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN.....</b>	<b>193</b>